



Presseinformation

Mehr Komfort und modernste Technik: DB Regio stellt modernisierte Fahrzeuge fürs Netz Elbe-Spree vor

Umfassende Modernisierung für den Start im Dezember • Investition von über 150 Millionen Euro • 30 Prozent mehr Sitzplätze • Umbau von 145 Doppelstockwagen, 29 Elektroloks und 41 Triebwagen • Runderneuerung im laufenden Betrieb

(Berlin, 7. Juli 2022) Reisende in Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt können sich auf mehr Komfort, mehr Sitzplätze und WLAN freuen: Die Deutsche Bahn (DB) modernisiert im Auftrag dieser Länder rund 200 Fahrzeuge.

Hintergrund ist der neue Verkehrsvertrag „Netz Elbe-Spree“. Mit ihm ändern sich teilweise die Betreiberinnen der Linien, und die Angebote in der Region verbessern sich deutlich. DB Regio hatte im Ausschreibungsverfahren die Lose 2 und 3 von insgesamt vier Losen gewonnen. In den DB-Werken Wittenberge und Dessau werden bis November 2022 die Doppelstockwagen und Lokomotiven modernisiert, bei Alstom in Hennigsdorf 41 Triebwagen umfassend erneuert.

Die Züge werden auf den nachfragestarken Linien RE2, RE7, FEX, RE20, RB10, RB14, RB24, RB32, RB20, RB21, RB22 und RB23 fahren.

Da die Modernisierung im laufenden Betrieb „unter rollendem Rad“ stattfindet, profitieren Fahrgäste bereits seit März 2021 Stück für Stück von den erneuerten Zügen; derzeit zum Beispiel auf der RB20 (Potsdam - Oranienburg), RB24 (Senftenberg - Eberswalde) und RE7 (Dessau-Roßlau - Berlin - Wünsdorf-Waldstadt). Und auch auf der Linie RE1 (Magdeburg - Brandenburg Hbf - Berlin - Frankfurt(Oder) - Eisenhüttenstadt) sind immer mehr umgebaute Wagen unterwegs, die ab Dezember 2022 zum Beispiel auf den Linien RE2, FEX, RB14, RB24 und RB32 verkehren.

Heute wurden in Berlin-Lichtenberg ein modernisierter Doppelstockzug und ein umgebauter Triebwagen vorgestellt. Die umfangreiche Neuausstattung umfasst komfortablere Sitze, WLAN, zusätzliche Steckdosen und ein neu gestaltetes WC-Design. Deutlichere Markierungen für Fahrräder, Rollstühle und Kinderwagen sowie größere Monitore für die Fahrgastinformation in Echtzeit sorgen für eine bessere Orientierung und die zusätzliche Videoüberwachung für mehr Sicherheit. In vielen Zügen gibt es außerdem mehr Platz für Gepäck und Fahrräder. Durch zusätzliche oder längere Züge werden rund 30 Prozent mehr Sitzplätze angeboten.

Matthias Waha
Pressesprecher Berlin,
Brandenburg und Mecklenburg-
Vorpommern
Tel. +49 (0) 30 297-58200
presse.b@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Presseinformation

Guido Beermann, Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg: „Mehr Angebote, mehr Service und vor allem: mehr Nachhaltigkeit. Das neue Netz Elbe-Spree schafft deutlich bessere Verbindungen innerhalb von Brandenburg und in unsere Nachbarländer. Mit geräumigeren und rundum erneuerten Zügen vom WLAN bis zum WC machen wir den Schienenverkehr deutlich attraktiver. Ich bin mir sicher, dass wir damit noch mehr Menschen dazu bewegen werden, auf die umweltfreundliche Bahn umzusteigen. So nähern wir uns Schritt für Schritt der Mobilitätswende und gehen auf diesem Weg immer weiter.“

Bettina Jarasch, Senatorin für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz: Durch intensive Zusammenarbeit und das Engagement der Länder Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt wird das neue Netz Elbe-Spree zum kommenden Fahrplanwechsel deutliche Verbesserungen für die Pendlerinnen und Pendler im Regionalverkehr bringen. Mit mehr Zugkilometern, dichteren Takten, längeren Zügen mit mehr Platz für Fahrgäste, Gepäck und Fahrräder setzen wir attraktive Anreize, mehr mit der Bahn als mit dem Auto zu fahren. Ich freue mich, dass wir mit dieser Weichenstellung in der gesamten Region spürbare Verbesserungen für eine klimafreundliche Mobilität schaffen und damit die Mobilitätswende erheblich voranbringen.“

Peter Panitz, Geschäftsführer Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH: „Die Qualitätssteigerung bei den Fahrzeugen der Linie RE7 ist für uns besonders bedeutsam, verbindet diese Linie doch unsere Bauhausstadt Dessau-Roßlau mit Berlin und Brandenburg. Wir hoffen hierdurch, weitere Fahrgäste zum Reisen in den Zügen gewinnen zu können, um die Bundeshauptstadt aber auch unser schönes Anhalt zu besuchen.“

Thomas Dill, Bereichsleiter Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg: „Eine solche Ausschreibung, mit insgesamt 28 Millionen Zugkilometern, einem Mehrangebot von mehr als 30 Prozent und einem Füllhorn an Innovationen hat es in Deutschland noch nicht gegeben. Besonders hervorheben möchte ich die hohen Qualitätsstandards, die wir im Sinne der Fahrgäste setzen konnten sowie die konkreten Angebotsverbesserungen, die in Form von zusätzlichen Sitzplätzen und zusätzlichen Verbindungen deutlich spürbar werden. Ich möchte mich ganz herzlich beim VBB-Vergabeteam und alle anderen Abteilungen, die an der Vergabe beteiligt waren, bedanken.“

Alexander Kaczmarek, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für die Länder Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern: „Wir sehen in diesem Sommer, dass sehr viele Menschen den umweltfreundlichen Zug wählen. Mit diesen modernisierten Fahrzeugen investieren wir nicht nur in Komfort, sondern auch in Kapazität. So kann die Verkehrswende langfristig gelingen.“

Matthias Waha
Pressesprecher Berlin,
Brandenburg und Mecklenburg-
Vorpommern
Tel. +49 (0) 30 297-58200
presse.b@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Presseinformation

Carsten Moll, Vorsitzender von DB Regio Nordost: „Die modernisierten Züge, Triebwagen und Loks sind auch ein Zeichen von Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung, denn wir haben gebrauchte Fahrzeuge auf den neuesten Stand gebracht. Das Ergebnis überzeugt und kann sich sehen lassen.“

Alle Informationen – auch mit einer detaillierten Übersicht zu den einzelnen Linien – auf bahn.de/elbe-spree.

Matthias Waha
Pressesprecher Berlin,
Brandenburg und Mecklenburg-
Vorpommern
Tel. +49 (0) 30 297-58200
presse.b@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse